

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung 17

Der Forschungsgegenstand * Punk als politische Provokation * Punk als erster Sprößling des ‚Slowenischen Frühlings‘ * Formalia * Vielen Dank

I. Rekontextualisierung anglo-amerikanischer Musik in Slowenien

I. 1. Von sowjetischen Märschen zum Rock’n’Roll 23

Punk - der Begriff, die Anfänge * Punk hinter dem ‚eisernen Vorhang‘ * Punk zwischen Globalisierung und Regionalisierung * Der slowenische Kontext * Das Erbe der Stalinzeit * Das Schicksal des Jazz * Der Bruch mit Moskau und die populäre Musik * ‚Veseli beraci‘ und die Subkultur der Jazzfans * Der frühe Rock’n’Roll

I. 2. Von den „Beatles“-Fans zu den Rebellen 36

‚Popevka‘ - der slowenische Schlager * Das Entstehen einer musikalischen Subkultur * Die ‚magische Kraft‘ der ‚Beatles‘ * Von den Skeptikern zu den Fans * Die ‚Beatles‘ als Sozialisationsinstanz * Die ersten heimischen Bands * Die ersten Reaktionen * Der Kampf gegen das Rowdytum * Die Repression * Das Protestpotential wird aktiviert

I. 3. Slovenia goes Pop..... 49

Das ‚Massaker der *Perspektiven*‘ * Die ‚liberale‘ Ära * Die Zeitschriften *Antena* und *Stop* * Die erste Akzeptanz der Beat- und Rockmusik * Die ersten heimischen Stars * Rockbands als Tanzkapellen * Der slowenische Woodstock * Der zweite Popularitätsschub * Funktionswandel

I. 4. Vom ‚Rock in Slowenien‘ zum ‚slowenischen‘ Punk..... 61

Der ‚Schlager im Rhythmus‘ * Paradigmenwechsel * Populäre Musik und kulturelle Identität * Das Jazzrevival * Die Gruppe ‚Izvir‘ * ‚Kantautorji‘ Tomaz Pengov und Tomaz Domicelj * Der ‚Volksmusikant‘ Andrej Sifer * Die akustische Gruppe ‚Sedmina‘ * ‚Buldozer‘ - der erste Vertreter des slowenischen Undergrounds * ‚Buldozers‘ Punksongs * Die Rolle der Sprache * Der Punk im Kontext der ‚Slowenisierung‘ anglo-amerikanischer Musik

II. Studentische Kulturorganisationen als materielle Basis der slowenischen Punkbewegung

II. 1. Die slowenische Studentenrevolte 87

„Szene“ und „Alternativszene“ * Die späten 1960er Jahre * „Seien wir Realisten, fordern wir das Unmögliche“ * Der legale Bezugsrahmen * „Die Freiheit der freien Universität“ * Sozialistische Opposition im Sozialismus * „My Life is my Revolution“ * Der „politisierte Komplex der Subkultur“ und das Entstehen des slowenischen „Undergrounds“

II. 2. Der Rocksender *Radio Student* 98

Die Symbolik des 9. Mai * Die „Zentralstation“ und die Lokalsender * Der Studentenfunk intern * Der studentische „Schreier“ im Vergleich zu den Lokalsendern * Der „junge“ Sender zwischen Rockmusik und Politik * Populäre Musik in den etablierten Medien * Die „Rockpolitik“ der etablierten Medien * Die Rockredaktion von *RTV Ljubljana* * Die studentische Alternative

II. 3. Das *Studentische Kulturzentrum* 108

Organisatorische Rahmenbedingungen * Die „alternative“ Kulturpolitik des *Studentischen Kulturzentrums* * Die Künstlergruppe „OHO“ * „OHO/Katalog“ * Die *Galerie des Studentischen Kulturzentrums* * Die rockorientierte Musikproduktion des *Studentischen Kulturzentrums* * Die Weiterführung der studentischen Kultur im Punk * Punk-Fanzines * *Editionen der Galerie des Studentischen Kulturzentrums* * Punk-Plakate

II. 4. *FV 112/15* 120

Eine Disco erklärt den Krieg * Die Abbildung des „mythischen Universums“ mittels der Punk-Fotografie * Vom Image zum Modespektakel * Punk-Graffiti in der subkulturellen „Altamira“ * Die jugoslawische Video-Art und der Videokonsum der 1980er Jahre * Die Video-Produktion von *SKUC/FORUM*

II. 5. Die etablierte Tonträgerindustrie, die slowenischen Independents und der Punk 130

Merkmale der jugoslawischen Schallplattenindustrie * *Helidon* * Die *Schallplatten- und Cassettenproduktion des RTV Ljubljana* * Die Krise der Schallplattenindustrie * Die verfehlte Programmpolitik * Die Schallplattenproduktion des *Studentischen Kulturzentrums* * „Schallpublikationen“ der *Galerie des Studentischen Kulturzentrums* * Das Label *FV* * Alternativen zur studentischen „Alternative“ * Die Rolle der Independents

II. 6. „Die Provinz schlägt zurück“ 143

Maribor - ein tristes Kind des sozialistischen Aufbaus * Pläne für die Gestaltung der Alternativszene von Maribor * Eine Punkszene in Maribor? * Die *Disco Trate* * Die Szene in den kleineren Städten * Der Time-lag als Variable der infrastrukturellen Rahmenbedingungen * Ein urbanes Phänomen in einem provinziellen Milieu * Die zwiespältige Rolle der Alternativszene von Ljubljana

III. Die Bands

III. 1. ‚Die Bankerts‘ aus Ljubljana 155

Das erste Konzert * Musik der ersten slowenischen ‚Dilettanten‘ * Das Konzert *Die Freiheit* ‚82 * Die ersten Zwischenfälle * Die Tonträger von ‚Pankrti‘ * Des Widerspenstigen Zähmung

III. 2. *Novi rock* und die Blütezeit des slowenischen Punk 167

Der ‚Punk-Frühling‘ * *Novi rock* * Vom *Novi rock* ‚81 bis *Novi rock* ‚85 * Das Ende einer Subkultur

III. 3. Die dritte Punk-Generation und der *Hard Core* 173

Die Gruppe ‚Otroci socializma‘ * Die Spaltung der Alternativszene von Ljubljana * Der *Hard Core* als ‚Maximum Rock’n’Roll‘ * *Back to the roots again* * Das Punk-Establishment und der Newcomer * Alternativszene als ‚Reich der Bettler‘

III. 4. Die Gruppe ‚Laibach‘ und die ‚Neue Slowenische Kunst‘ 182

Nomen est omen * ‚Laibachs‘ ‚Industrial Music‘ * Internationale Karriere * Cover-Versionen * Das ‚Faschistoide‘ an der Gruppe ‚Laibach‘ * ‚Die zehn Konventionsartikel‘ * ‚Laibach‘ als Vertreter einer künstlerischen ‚Retrogarde‘ * Die ‚Neue Slowenische Kunst‘ * Das Theaterspektakel ‚Die Taufe unter dem Triglav‘

III. 5. ‚Borghesia‘ und weitere Vertreter der musikalischen ‚Alternative‘ 198

Von Theatergruppierung zur Kult-Band des internationalen Undergrounds * ‚Die Liebe ist kälter als der Tod‘ * ‚Regimes red, regimes black‘ * ‚Borghesias‘ multimediale Performances * Der Multimedialist Mario Marzidovsek * Der Liedermacher Jani Kovacic * ‚Lojze ist ein Arbeiter‘ * Die Gruppe ‚Lacni Franz‘ * Der ‚Junge slowenische Jazz‘

III. 6. Der ‚Schöne Neue Pop‘ 209

Nostalgische Gefühle und musikalische Revivals * Der verblaßte Schimmer des slowenischen Schlagers * Das moderate Schlager-Revival und der ‚Schöne Neue Pop‘ * ‚Vidosex‘ * ‚Lacrimae Christi‘ * Weitere Vertreter des ‚Schönen Neuen Pop‘

III. 7. Musikalische Charakteristika des slowenischen Punk und dessen ideologisch-politische Beschriftungen 220

Stilistische Vielfalt * Der Zwiespalt der ‚aesthetic of incompetence‘ * Zwischen Dilettantismus und Professionalismus * Die Huldigung der Andersartigkeit * Gemeinsamkeiten der ‚Ästhetik der Differenz‘ * Soziale Komponenten der Genre-Bestimmung * Politische Beschriftungen im Beziehungssystem Musik * Das Beziehungssystem Punk * Punk als ‚Symptom, das zu sprechen begann‘

IV. Ideologisierung und Politisierung des Punk-Phänomens

IV. 1. Die Rolle der Punk-Kritik..... 233

Skandalerfolge der „Sex Pistols“ * Die verzerrte Darstellung des Punk-Stils durch die Presse * ‚Punk-Kritik‘ versus ‚Pop-Kritik‘ * Das symbiotische Verhältnis zwischen ‚Punk-Theorie‘ und ‚Punk-Praxis‘ * Kommunikationskanäle * *Punk-Problemi* * Die Dokumentation der Punk-Provokation

IV. 2. Exkurs über Punk-Ideologie 244

Die ideologische Dimension musikalischer Subkulturen * ‚Langeweile‘ und ‚coolness‘ als Gestus der Verweigerung * Die Reprise der ‚Großen Untergangsshow‘ * Das Punk-Manifest * Zerstörung als ästhetisches Verfahren * Punk als gelebte Anarchie * Die Neuen Wilden * Die Revolution als Spaß

IV. 3. Exkurs über politische Implikationen der internationalen Punkbewegung 257

Die Abwesenheit politischer Zielsetzungen * ‚Arbeitslosenrock‘ * Soziale Auswirkungen der ästhetischen Devianz * Politisierungsversuche seitens der Linken * Der internationale ‚Reich‘n‘Roll‘ * Das ‚Reich der zweiten Elisabeth‘ als ‚Das Vierte Reich‘ * Das Verhängnis der ‚semantischen Katastrophe‘ * Die politische Impotenz des vermarkteten Aufruhrs

IV. 4. Von „Anarchy in the UK“ zur *Freiheit* ‘82 269

Politische Rhetorik als Gestaltungsmittel * Aussagen der Bandmitglieder * Aussagen der Fans * Punk als ‚geheimnisvolle Legende von der Freiheit‘ * ‚Pankrti‘ und ihr ‚Manifest des realen Romantismus‘ * Anarchie als Sinnbild der Freiheit * Die Freiheit der sozialistischen Selbstverwaltung * Die *Freiheit* ‘82

IV. 5. Die Wirtschaftskrise und die Radikalisierung der Punkbewegung 280

Das ökonomische Desaster und die politische Desintegration * Das Szenario des allgemeinen Zerfalls * Das Schwinden des offiziellen Optimismus * Das Erreichen politischer Valenzen * Politisierung der Punk-Produktion und Mystifizierung der Punk-Revolte

V. Die Botschaft der Punksongs

V. 1. Punk-Texte 293

Die Text-/Kontextanalyse und ihre Grenzen * Song-Texte als Träger von Norm- und Wertvorstellungen * Der Stellenwert verbaler Botschaften beim slowenischen Punk * Punk als literarische Gattung * Rockmusik und Poesie * Punk-Lyrik * Sprachliche und stilistische Besonderheiten der Punk-Texte

V. 2. Das dekadente Ich als Herausforderung an das sozialistische Menschenbild..... 303

Die Botschaft der englischen Punksongs * Das negative Selbstbild * Einsamkeit als existentielles Empfinden * Das ängstliche Ich zwischen Gleichgültigkeit und Engagement * Punk-Maske als Spiegelbild sozialer Verhältnisse * ‚Mach dich nicht kaputt. Erschieße dich rechtzeitig!‘ * Punks als Antipoden des ‚Neuen Sozialistischen Menschen‘ * Der Sündenbock ‚Konsumverhalten‘

V. 3. Eine Generation kündigt den Gehorsam 316

Der Dauerbrenner: Rockmusik und Generationskonflikt * Punks und ihre Eltern * Übertragung der Frustration auf gesellschaftspolitische Sachverhalte * Der Generationskonflikt im Sozialismus * No Future for the Kids * ‚Wir sind hier, aber wir gehören euch nicht‘

V. 4. Von Gesellschaftskritik zum ‚Staats-Rock‘ 327

Politik als thematischer Schwerpunkt der Punksongs * ‚Detournement‘ und die ‚Strategie der Affirmation‘ * ‚God Save the Queen‘ und die Aneignung politischer Semantik * Der ‚Pop-Stalinismus‘ * ‚Identifikation durch Ironie‘ und ‚Identifikation ohne Reserve‘ * Der ‚Staats-Rock‘

V. 5. Die De-Konstruktion des sozialistischen Arbeitsethos 341

Der Prolet-Kult und seine ästhetische Umsetzung * Jugendarbeitsaktionen * Der Kollaps des ideologischen Konstrukts ‚Arbeit‘ und die Unmut der ‚Arbeiterklasse‘ * ‚Industrie-Rock‘, ‚Einstürzende Neubauten‘ und ‚Test Department‘ * Die Gruppe ‚O’Kult‘ * ‚Work in the Name of Revolution‘

V. 6. Partisanenromantik und Punk-Militanz..... 349

Die Arbeit und der Kampf * Das militante Wesen der sozialistischen Staatsordnung * Der Militarismus im Kreuzfeuer der Kritik * Das Revival des Widerstandskampfes * Der militante ‚Bauern-Pop‘ * ‚... wie einst Lili Marleen‘

V. 7. Der ‚Pop-Stalinismus‘ als radikale anti-stalinistische politische Praxis..... 360

Von der ‚Anarchy in the UK‘ zum ‚Laibachs‘ Song ‚Der Staat‘ * Der ‚Soz-Realismus‘ als umgekippter sozialistischer Realismus * George Orwell und ‚1984‘ * Pop-Stalinismus versus Neo-Stalinismus * ‚Befreiung der Arbeit‘ oder ‚Arbeit macht frei‘

VI. Reaktionen und Repressionen

VI. 1. Krach an sich ist keine Revolution 373

„Pankrti“ als Hofnarr der sozialistischen Selbstverwaltung * Punk als musikalische Stilistik * Der eingebildete Feind Disco * ‚Tod den Hippies‘ und ‚Fuck the Sixties‘? * ‚Punk-Ideologie‘ versus ‚Hippie-Ideologie‘ * Prognose

VI. 2. Die frechen Kinder des Sozialismus 383

Die laute Minderheit * Die Rolle des Image-Designs * Das slowenische Punk-Image * Die Haartracht, das Make-up und der Schmuck * Der Punk-Stil als deviantes Verhalten * Die sozialistische Auffassung von Freizeit * Pädagogisierung der Freizeit und der Unterhaltung * ‚Saufen‘ und ‚Herumhängen‘ als Formen der (politischen) Verweigerung

VI. 3. Von der ‚Musik, die man überhören muß‘ zum ‚Staatsfeind Nr. 1‘ 394

Ästhetische Werturteile * Wie ästhetische Werturteile in ideologische Disqualifizierungen umkippten * Die Fronten verhärten sich * Heimisch oder fremd? * Änderung des Diskursgegenstands * Stellungnahme der Zeitschrift *Kommunist* * Stellungnahme des *Stadtkomitees des Kommunistenverbandes Sloweniens Ljubljana*

VI. 4. Die ‚Nazi-Punk-Affäre‘ 403

Die Gruppe ‚Das Vierte Reich‘ * Suche nach dem Sündenbock * Reaktionen der aufgebrachtten Bürger * Stellungnahme der *Zeitschrift für Fragen der Sicherheit und der gesellschaftlichen Selbstverteidigung* * ‚Ungefährlicher Scherz‘ * Faschismus in der Alternativszene von Ljubljana?

VI. 5. ‚Documents of Oppression‘ 413

Das Ende des ‚Punk-Frühlings‘ * Sanktionen durch die ‚normalen‘ Bürger * Repression in der Schule * Verhinderung der Konzerttätigkeit * (Musik)Zensur * Die Schallplattenindustrie und die ‚Schundsteuer‘ * Zensur und Diffamierung des Punk-Schrifttums * ‚Police Oppression‘ gegen die Fans

VI. 6. Der Fall Igor Vidmar 425

Verbindung zu den intellektuellen Bohémiens * Die Umdeutung der ‚geheimnisvollen Legende von der Freiheit‘ * ‚Punk‘-Thematik im intellektuellen Diskurs * Editionen des *KRT* * Unmut an der Punk-Basis * Unterschiedliche Zielgruppen als Opfer unterschiedlicher Repressionsstrategien * Exemplarische Bestrafung * ‚Nazi Punks - Fuck off‘ * ‚Schwarz und rot‘

VI. 7. Der Kampf um die Räumlichkeiten 439

Die Vertreibung der Punkfans aus dem Zentrum der Stadt * Der Mangel einer geeigneten Infrastruktur * Schließung der *Disco FV* und der Umzug in das *Loch* * Das *Jugendzentrum für Interessentätigkeit* * Der Club *K4* * Der Übergang der ‚Sub-Kultur‘ in die ‚Sub-Politik‘

VII. Alternative Kultur als Lokomotive des Demokratisierungsprozesses der 1980er Jahre

VII. 1. Der Verband der Sozialistischen Jugend Sloweniens tanzt aus der Reihe 451

Der Jugendverband zwischen Transmission und Selbständigkeit * Der Jugendverband und der Punk * Die ‚Affäre von Trbovlje‘ * *Punk-Pogledi* * Das *Kulturplenum des Verbandes der Sozialistischen Jugend Sloweniens* * Reaktionen auf die ‚Nazi-Punk-Affäre‘ * Der *XI. Kongreß des Verbandes der Sozialistischen Jugend Sloweniens*

VII. 2. Das veränderte Politikverständnis und die Neuen Sozialen Bewegungen 464

Exkurs über den Rock‘n‘Roll-Sexismus * Die Frauen und der Punk * Das sozialistische Patriarchat * Für die ‚Musikantin‘ existiert im Slowenischen nicht einmal ein Wort * Die zögerliche Aufbruchstimmung * Der Club *Magnus* * Die Allianz zwischen den Neuen Sozialen Bewegungen und dem Jugendverband * Absage an den politischen Mainstream und die symbolische Bestrafung der ‚Punk-Politik‘

VII. 3. Die Zeitschrift *Mladina* 474

Das angepaßte Verbandsorgan * *Mladina* als Prototyp der ‚Jugendpresse‘ * Die journalistische ‚Lausbuberei‘ * Zwischen Berichterstattung und Szenegestaltung * Provokationen und Repressionen * Von der alternativen Zeitschrift zum meistgelesenen Wochenblatt

VII. 4. Der ‚Slowenische Frühling‘ und der Niedergang der Alternativszene von Ljubljana 482

Der Paragraph 133 und das Tauziehen um die Rechtsstaatlichkeit * Andersartigkeit als ‚Charakteristikum des kollektiven slowenischen Bewußtseins‘ * Vom sozialistischen Jugendverband zur demokratischen Opposition * ‚Die Nacht der langen Messer‘ * Der *Ausschuß zur Verteidigung der Menschenrechte*

VII. 5. Der slowenische Punk und die jugoslawische Öffentlichkeit 492

Der ‚slowenische Standpunkt‘ * Die Zeitungsschlacht * Der *XI. Kongreß des Verbandes der Sozialistischen Jugend Jugoslawiens* * Die ‚Nazi-Plakat-Affäre‘ * ‚SS‘ - Das ‚slowenische Syndrom‘ * Nationale Konsolidierung

VII. 6. Das ‚slowenische Kultursyndrom‘ 504

Musikalische Subkulturen im Sozialismus * Die ‚Parallelkultur‘ und der paradoxe Stellenwert der Alternativszene von Ljubljana * Kultureller Pluralismus als Pluralismus selbstverwalteter Interessen * Der Machtanspruch * Übertragung politischer Problematik auf Jugendliche * Die Projektion politischer Problematik auf die Kultur * Punk als ‚Schule der Demokratie‘

VIII. QUELLEN UND BIBLIOGRAPHIE 516

IX. DISKOGRAPHIE 576

X. FILMOGRAPHIE 577